

Rückblick 2012

Das vergangene Jahr 2012 verlief sehr zufriedenstellend. Insbesondere aufgrund der guten Kapitalmärkte konnte, trotz erheblichen politischen Unsicherheiten und grossen Marktbewegungen, ein respektables Ergebnis erzielt werden. Die erzielten Renditen liegen im oberen Mittelfeld der Pensionskassenvergleiche bei tiefem Risiko und breiter Diversifikation des Vermögens.

Unser Deckungsgrad hat sich deshalb sehr positiv entwickelt.

Der Stiftungsrat hat letztes Jahr beschlossen für die Rückversicherung und den Rentenumwandlungssatz jährlich Reserven zu äuffnen, um für die Zukunft noch bessere Risikoprämien erzielen zu können. Durch das gute Jahresergebnis können diese Reserven plangemäss geäuffnet werden.

Die Jahresrechnung 2012 ist erstellt, die Revision erfolgt per Mitte März 2013, sodass sie bereits für die Stiftungsratssitzung vom 26.03.2013 vorliegen wird. Danach werden der Jahresbericht und die detaillierte Jahresrechnung auf unserer Homepage veröffentlicht.

Verzinsung 2013

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Guthaben im Jahre 2013 definitiv wie folgt zu verzinsen:

1.50% (VJ 1,50%) für obligatorische Guthaben (gemäss Bundesratsbeschluss)

1.50% (VJ 1,50%) für überobligatorische Guthaben

Bei Versicherten, welche unsere Stiftung per 2013 verlassen werden, wird ein **Mutations-Zinssatz** für überobligatorische Guthaben von **0.50%** angewendet.

Verwaltungskosten

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die den Versicherten in Rechnung gestellten Verwaltungskosten von 0.325% des AHV-Lohnes ab 2013 auf maximal CHF 500.00 zu begrenzen.

Neuanschlüsse

Wir konnten im Geschäftsjahr 2012 14 Neuanschlüsse mit einem Prämienvolumen von 0.30 Mio. CHF und eingebrachten Kapitalien von 2.50 Mio. CHF tätigen. Allen Neukunden wünschen wir ein **herzliches Willkommen**. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Wir setzen auch weiterhin auf ein qualitativ hochstehendes und risikogerechtes Wachstum und auf eine wachsende Anzahl mit uns zusammenarbeitenden, unabhängigen Versicherungsmakler und -broker.

Die aktualisierte Liste unserer Zusammenarbeitspartner ist auf unserer Homepage unter der Rubrik Links einsehbar.

Erhöhen Sie Ihre Rentenansprüche durch Beitragsjahr-Einkäufe

Im Sinne einer Steueroptimierung lohnt es sich, je nach Situation, ein mögliches Einkaufspotential auszuschöpfen. Der überobligatorische Teil des Vorsorgekapitals, zu welchem wir die Einkäufe zählen, wird dieses Jahr mit **1,50%** verzinst, was im derzeitigen Anlageumfeld eine gute Verzinsung darstellt. Die

Einkaufsberechnungen stellen wir jedem Versicherten periodisch zu. Daraus ersehen die Versicherten, in welchem Umfang sie sich noch einkaufen können.

Weiterführung eines Vertrages ab Alter 65/64

Die Risiken Tod und Invalidität sind gemäss Gesetz ab dem ordentlichen Terminalalter 65 (Männer) bzw. 64 (Frauen) nicht mehr versicherbar. Bisher waren Einzahlungen in die Pensionskasse zwingend mit einer Risikoprämienzahlung gekoppelt um steuerlich anerkannt zu werden. Seit 2012 anerkennen alle kantonalen Steuerverwaltungen die Abzugsfähigkeit der Einzahlungen in die Pensionskasse ab Alter 65/64, auch wenn keine Risikobeträge bezahlt werden. Deshalb stellen wir seit dem 1. Januar 2013 keine Risikobeträge mehr in Rechnung. Die Anpassung ist bereits automatisch erfolgt.

Um unsere Liquiditätsplanung zu erleichtern, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns den gewünschten Bezugstermin der Altersleistung (Kapital und/oder Rente) unter schriftlicher Ankündigung **6 Monate im Voraus melden würden**.

Grenzbeträge

Wir bitten Sie zu beachten, dass die Grenzbeträge für die obligatorische berufliche Vorsorge per 2013 wie folgt angepasst wurden:

	2012	ab 2013
Mindestjahreslohn (Eintrittsschwelle)	20'880	21'060
Koordinationsabzug	24'360	24'570
Obere Limite des Jahreslohnes	83'520	84'240
Maximal koordinierter Lohn	59'160	59'670
Minimal koordinierter Lohn	3'480	3'510

Adressänderung

Wir sind nicht umgezogen. Unsere Büros befinden sich immer noch an der gleichen Stelle, aber unsere Adresse wurde offiziell von Steinhölzli auf **Hohle Gasse 4** geändert.

Über die Auswirkungen des Wahlergebnisses zur Abzocker-Initiative auf die Pensionskassen werden wir Sie in der nächsten vsmnews informieren.

Freundliche Grüsse



René Zollet
Geschäftsführer